

SALZGITTER ZEITUNG

UNABHÄNGIG · NICHT PARTEIGEBUNDEN

DAS WETTER



13°

morgens



17°

mittags



15°

nachts

8 SEITEN SPORT

Boxer Wladimir Klitschko zeigt Haye die Grenzen auf



Montag, 4. Juli 2011

Nr. 153 · 66. Jahrgang · 1,20 €

50 Galeeren durchpflügen den Salzgittersee



Begeisternden Sport und viel zu Staunen gab es am Wochenende auf dem und am Salzgittersee. 50 Drachenbootbesetzungen, die am Sonntag an den Start zum

sechsten „Drachenboot-Cup“ gingen, machte das schlechte Wetter nicht viel aus. Trotz Wind und Regen rangen die Mannschaften um gute Zeiten und hatten dabei sichtli-

chen Spaß. 20 Paddler und ein Trommler sorgten in jeder Galeere fürs Tempo, und das meist beschirmte Publikum feuerte sie dabei begeistert an. Bei den Flugtagen auf

dem benachbarten Segelfluggelände ging es beschaulicher zu. Ballonfahrten mussten gestrichen werden, aber Rundflüge mit Motorflugzeugen fanden statt. Foto: Elke Kräwer

IG Metall Niedersachsen wächst wieder

Von Marc Chmielewski

HANNOVER. In Niedersachsen und Sachsen-Anhalt hat die IG Metall im ersten Halbjahr dieses Jahres mehr als 6700 neue Mitglieder hinzugewonnen – 267 000 sind es damit derzeit nach Gewerkschaftsangaben, davon 232 000 in Niedersachsen.

„Während die Menschen aus anderen Organisationen wie Parteien und Kirchen austreten, konnte die IG Metall in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt mehr Menschen von einer Mitgliedschaft überzeugen“, frohlockt Bezirksleiter Hartmut Meine. Vor allem für junge Leute sei die IG Metall zunehmend attraktiv. „Mehr als 30 Prozent der neuen Mitglieder sind Auszubildende und Jugendliche.“

Die IG Metall als Ganzes hat im vergangenen Jahrzehnt Mitglieder verloren. Im Jahr 2000 waren es noch 2,76 Millionen, 2009 hatte die IG Metall 2,36 Millionen Mitglieder. Ob die nun für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt vermeldete Trendwende dauerhaft ist, wird bezweifelt.

► KOMMENTAR, WIRTSCHAFT

Schulpreis-Sieger kämpft gegen „Turbo-Abi“

Integrierte Gesamtschule will Ausnahmeregelung für 13 Jahre – Streit vor Etatsitzung

Von Uwe Hildebrandt

GÖTTINGEN. Die Integrierte Gesamtschule (IGS) in Göttingen hat gerade den Deutschen Schulpreis gewonnen. Doch wegen des Turbo-Abiturs sieht sich die „Beste Schule“ nun dazu gezwungen, ihr prämiertes Konzept aufzugeben. Das Kultusministerium zögert.

Die Göttinger Schüler strahlten, als Bundespräsident Christian Wulff ihnen im Juni in Berlin den beflügelten Schulstuhl überreichte – die Trophäe des Deutschen Schulpreises. Die niedersächsische IGS darf sich „Beste Schule des Jahres“ nennen.

Dabei galt Wulff (CDU) zu seiner Zeit als Ministerpräsident nicht als Gesamtschul-Förderer. Auch seinem Nachfolger David McAllister und Kultusminister Bernd Althusmann (beide CDU) werfen IGS-Anhänger vor, sie behinderten die Neugründung von IGS. Die Göttinger Georg-



Schüler der Göttinger IGS freuen sich über den Deutschen Schulpreis, den ihnen Bundespräsident Christian Wulff im Juni überreichte. Foto: dpa

Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule versucht nun, den Rückenwind der Auszeichnung dazu zu nutzen, weiter das Abitur nach neun Jahren (G9), also nach Klasse 13 anbieten zu dürfen. Das Schulgesetz verlangt künftig ein Abitur nach Klasse 12 (G8).

„Beim G8 haben die Schüler nicht mehr die Zeit zum Entdecken, zum freiwilligen Lernen – das ist an unserer IGS aber elementar“, sagt Kon-

rektor Rolf Ralle. Das gemeinsame Lernen von Schülern unterschiedlicher Leistungsgrade, das die Jury besonders gelobt habe, lasse sich nicht mit dem Turbo-Abi vereinbaren.

Ende vergangener Woche traf sich Kultusminister Althusmann mit Eltern der ausgezeichneten IGS. Das Erstaunliche: Er schloss eine Sondergenehmigung für die Göttinger Gesamtschule nicht aus. Eine Entscheidung werde kurzfristig gefällt.

Allerdings beanspruchen unzählige Schulen eine G9-Ausnahme für sich. Althusmann müsste wohl eine grundsätzliche Regelung anbieten.

Aufregung in Sachen Schulpolitik gibt es kurz vor den Ferien auch mit Blick auf die Haushaltsklausur. Manfred Busch, Chef des Verbands Niedersächsischer Lehrkräfte, warnte gestern vor Einsparungen: „Wer so wichtige Reformen wie die Einführung der Oberschule erfolgreich umsetzen will, braucht motivierte Lehrer mit guten Rahmenbedingungen.“ ► HINTERGRUND, LEITARTIKEL

LOKALES

Nur ein Bruterfolg bei Schleiereulen in ganz Salzgitter

Anwohner ertappt in Flachstockheim Brötchendieb

SC Gitter geht Wolfsburg-Spiel locker an

SPORT



Eintracht siegt 6:2

Im siebten Vorbereitungsspiel auf die Zweitliga-Saison kamen die Blaugelben zu einem 6:2 (3:1)-Sieg beim Landesligisten BSC Acosta. Dominick Kumbela (rechts) traf zum 1:0.

THEMA DES TAGES

Klimaschutz-Appell

Die Kanzlerin kritisiert die freiwilligen CO₂-Minderungsziele als nicht ausreichend.

RUND UM DIE WELT

Es war wirklich fürstlich

Monaco erlebte eine perfekte Hochzeit. Die Schönheit der Braut verzauberte die Besucher.

KULTUR

„Fiesta“ 50 Jahre nach Freitod

Mit einer Bühnenumfassung des Hemingway-Klassikers endeten die Theaterformen in Hannover.

AUCH DAS NOCH

Zwei Fuhren Heu auf der Autobahn

Die Polizisten trauten ihren Augen nicht: Ein Landwirt (75) und sein Enkelsohn knatterten am Wochenende mit zwei Treckern samt Heuanhängern über die Autobahn bei Lingen. Sie hätten sich verfahren, erklärte der Großvater später, eigentlich habe man die Nebenstrecke nutzen wollen. Nun gibt's Anzeigen, unter anderem wegen überhöhter Geschwindigkeit. Die beiden waren mit Tempo 40 unterwegs. Dafür sind die Anhänger nicht zugelassen.

Kläger: Griechen sollen zur Drachme zurück

Verfassungsrichter befassen sich mit den Euro-Hilfen

KARLSRUHE. Das Bundesverfassungsgericht verhandelt morgen über Klagen gegen Hilfsmaßnahmen für notleidende Euro-Staaten. Kurz vor Beginn der Verhandlung gegen milliardenschwere Griechenland-Hilfen hat einer der Kläger das Ausscheiden Athens aus der Euro-Zone gefordert. „Griechenland ist bereits bankrott“, sagt der Wirtschaftswissenschaftler Joachim Starbatty den Zeitungen der WAZ-Mediengruppe.

Die Kredite seien „keine Hilfe für Griechenland, sondern für die Gläubigerbanken“, ergänzt Starbatty. Griechenland würde so nur immer

tiefer in die Krise gestoßen, dazu der Euro geschwächt. Starbatty setzt sich dafür ein, dass Athen den Euro aufgibt, wieder die Drachme einführt und dann – mit europäischer Umschuldungs-Hilfe – neu anfängt. Neben Starbatty klagen unter anderem Ex-Thyssen-Chef Dieter Spethmann und CSU-Mann Peter Gauweiler. Zudem wollen sie in Karlsruhe erreichen, dass der Bundestag bei den EU-Entscheidungen über derartige Hilfen mehr Mitsprache erhält.

Finanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) will die Rettungspakete persönlich verteidigen.

Anzeige

LEICHTATHLETIK
AN HERAUSFORDERUNGEN WACHSEN

23./24. Juli 2011
Auestadion Kassel

Deutsche Meisterschaften

DLV
www.ticketmaster.de

DKB Deutsche Kreditbank AG
LOTTO
FFH
HNA
KARLSRUHE

